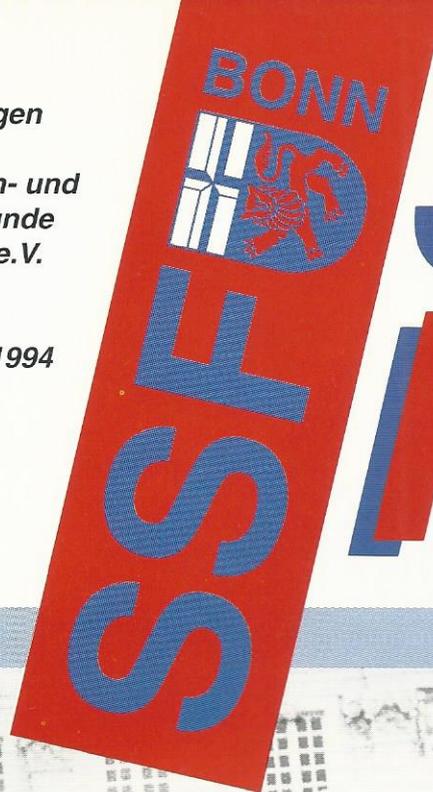


Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

339 /
Oktober 1994



Sport- Palette



„Spiel, Sport, Spaß und Gesundheit für Groß und Klein“ – Das 18. Marktplatzfestival 1994





Foto: M. Sondermann

BONN HAT VIELE TRADITIONEN. EINE DAVON SIND WIR.

Wer unsere Stadt kennt, kennt auch ihre berühmten Söhne und Töchter, ihre liebenswerten Ecken und ganz besonderen Eigenarten. Wer unsere Stadt kennt, kennt aber auch uns. Seit nunmehr 150 Jahren sind wir hier zu Hause - für Bonn und alle Bonner. Mit Engagement für die Anliegen unserer Kunden, persönlichem Einsatz für ihre Ziele und der ständigen Bereitschaft, noch besser zu

werden. Vielleicht ist es eben diese Mischung aus Menschlichkeit und Fachkompetenz, die uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind: Die Sparkasse Bonn.

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

6 mal jährlich (Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten.

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2

Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Dr. Hans Riegel, Präsident
Reiner Schreiber, Vizepräsident
Else Wagner
Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels
Hans-Dieter Diekmann
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Michael Kranz

Otto Kranz
Manfred Schnur
Bernd Thewalt

Josef Thissen
Dr. Theo Varnholt
Viktor Verpoorten
Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 53117 Bonn,
Tel. 67 68 68; **Fax: 67 33 33**
Geschäftsführer: Michael Scharf
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
Di.+Do. 9.30-18 Uhr
Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn
(Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03
(BLZ 380 500 00);
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.
932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung

Peter Hardt, Südhang 14, 53639 Königswinter;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

ZbV

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrevorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Inhalt

Titelbild:

„Spiel, Sport, Spaß und Gesundheit für Groß und Klein“ – Das 18. Marktplatzzfestival 1994

Bericht Seite 10 + 11

Termine Seite 2

Runde Geburtstage..... Seite 2

Vereinsinfos Seite 3

Senioren Seite 4

Schwimmen Seite 6 – 8

Mod. Fünfkampf Seite 9

Karate Seite 12

Tauchen Seite 13

Ski Seite 14

Tanzen Seite 16

Volleyball Seite 18 + 19

Kanu Seite 20

Sport-Angebot des Klubs..... Seite 21

Wir trauern um unser Mitglied



**Dr. Dieter
Gamer-
dinger**

**Große Erfolge für
Schwimmer:**

Bericht auf Seite 6

und Fünfkämpfer:

Bericht auf Seite 9

**SSF-Marktplatz-
festival 1994:**

Samstag, 1. Oktober,
11 – 18 Uhr, auf dem
Bonner Marktplatz

Bericht auf den Seiten 10+11

Termine • Runde Geburtstage

Termine

Marktplatzfestival der SSF Bonn
am Samstag, 1. Oktober 1994,
11 – 18.00 Uhr

Thema Sport und Prävention
Fit und gesund bis ins hohe Alter
durch Sport im Verein

SSF-Seniorenschwimmteam

29. Okt. Herm. Ohlwein-Gedächtnisschwimmen
in Gladbeck
- Anf. Nov. Senioren-Schwimmfest in Magdeburg
- November 2. Intern. Wuppertaler Masters
Schwimmfest in Wuppertal
19. NOV. 7-Bezirke-Vergleichskampf
in Gelsenkirchen

Moderner Fünfkampf

- 1./2. Okt. Deutsche Schüler-Staffelmeisterschaft
in Potsdam

- 21./22. Okt. Deutsche Mixed-Meisterschaft in Berlin
- 28.-30. Okt. Deutsche Jugend-Staffelmeisterschaft
in Bonn

Tanzen

29. Okt. Turniere der Klassen
Senioren II/B, Senioren I/A,
Senioren II/S in Bonn-Poppelsdorf
9. Dez. Jahresabschluß der TSA
im Clubheim

Kanu

- 1.-3. Okt. Dreitage-Fahrt Pfälzer Wald
9. Okt. untere Lahn
16. Okt. Kleinflußfahrt mit Wildwasserstrecke
23. Okt. obere Sieg
29. Okt.-1. Nov. Viertage-Fahrt Weserbergland
6. Nov. Sülz/Bröl/Nister
13. Nov. Schwalm
- 15.-20. Nov. Herbstfahrt Oberrhein
2. Dez. Weihnachtsfeier im Bootshaus

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 7. November 1994

Runde Geburtstage im September 1994

Strunz, Johanna
Hoffmann, Antonius
Grashof, Hans
Füssenich, Josef
Möller, Elisabeth
Schwarz, Irmgard
Furgber, Maria
Hansen, Christel
Michael, Anita
Thelen, Paul
Schlienkamp, August
Engels, Willi
Hoenig, Marese
Schyska, Erhard
Ludwig, Matthias
Teske, Ilse
Hausmann, Gert
Spychala, Dieter
Nobe, Klaus
Müller, Margarete
Müller, Gottfried
Floresku, Sofia
Luenser, Ingeborg
Bungert, Gerhard
Hahlbohm, Siegfried

Schneider, Ursula
Warnusz, Janos
Seidel, Irmgard
Demuth, Dietger
Kreutz, Paul
John, Franziska

im Oktober 1994

Spruth, Kurt
Henze, Leni
Lass, Wiebke
Hau, Maria
Burgardt, Alfred
Schlabach, Wolfgang
Petzelberger, Paul
Freudel, Hanni
Groddeck, Gerd
Dahlhäuser, Marga
Mäder, Norbert
Geipel, Irmgard
Howald, Margret
Kabel, Rudolf
Baumann, Leonore
Lorenzen, Linda
Boeder, Werner
Schüller, Hubert
Bode, Egon
Hoppe Anni

von Heinz, Hans-Michael
Luenser, Dieter
Dick, Otto
Goretzki-Wagner, Ursula
Frohn, Gunther
Thun, Jakob
Fründ, Jutta
Elsas, Alfred
Mandt, Monika

im November 1994

Bench, Herbert
Schäfer-Noethen, Gertrud
Klein, Willi
Esters, Hans
Preusser, Erika
Nikolic, Christel
König, Karl
Kraus, Margrit
Pützstücker, Waltraud
Günnewig, Heinz Jürgen
Kunas, Siegmund
Rott, Hannelore
Müller-Hofstede, Helga
Bärmann, Peter
Mathzahn, Frank
Füßmann, Maria Elisabeth

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereins-

Einladung zur Mitglieder-versammlung

am Dienstag, dem 13.12.1994, 18.30 Uhr im Bootshaus, Rheinaustr. 269 in Bonn-Beuel.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. werden hiermit zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
- TOP 3 Entlastung des Vorstandes
- TOP 4 Abwicklung des Haushalts 1994
- TOP 5 Festsetzung des Haushaltsplans 1995
- TOP 6 Wahl des Präsidiums
- TOP 7 Wahl des Schiedsgerichts
- TOP 8 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
- TOP 9 Satzungsänderung (§ 17)
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e.V.,

Kölnstr. 313a, 53117 Bonn, bis spätestens zum 05.12.1994 (Poststempel oder persönliche Abgabe) zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Dr. Walter Emmerich
1. Vorsitzender

Zum Spendenaufruf: Bootshaus

Im August und September sind noch folgende Mitglieder dem Spendenaufruf des 1. Vorsitzenden zur Regulierung der Hochwasserschäden im SSF-Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn, gefolgt:

Herr Josef, Frau Maria Füssenich	DM 100,-
Herr Armin Lang	DM 25,-
Herr Peter Milde	DM 20,-
Frau Erna Graf	DM 20,-
Frau Ruth Henschel	DM 20,-
Herr Kurt Godau	DM 20,-

Alle Mitglieder, die sich dem Spendenaufruf (siehe Sport-Palette Nr. 337/338) noch anschließen wollen, bitten wir, eine Barspende auf der Geschäftsstelle zu hinterlegen oder auf das Konto 4788 bei der Sparkasse Bonn zu überweisen.

Der Vorstand

Neue Kinder-Badmintongruppe

Montag, 17 - 18.00 Uhr bei Frau Behr in der Robert-Wetzlar-Schule, Dorotheenstr, Ecke Ellerstraße (Altersgruppe 12 - 16 Jahre)

Stiftungsfest - wir möchten an alte Traditionen anknüpfen

Die SSF Bonn 05 e.V. möchten am Freitag, den 9. Dezember 1994, ab 19.00 Uhr ihr Stiftungsfest im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn feiern.

Um den genauen Bedarf festzustellen, bitte wir alle SSF-Mitglieder, die am Stiftungsfest teilnehmen möchten, sich bis zum 28. Oktober telefonisch (02 28) 67 68 68 oder schriftlich auf der Geschäftsstelle anzumelden. Es wird ein Unkostenbeitrag von DM 20,- erhoben. Dieser ist auf das Konto 4788 bei der Sparkasse Bonn anzuweisen.

Der Vorstand

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens
Dipl.-Betriebswirt**

Bonner Talweg 34
53113 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75





Die Senioren feiern
St. Martin
 am Samstag,
 den 12. November 1994
 im Restaurant Sportpark Nord



Dezente Musik
 Tombola
 Überraschungen
 Beginn 18 Uhr
 SSF-Seniorengruppe
 Gäste sind willkommen



DM 10,- Kostenanteil für Musik
 und Spekulatiusmann

Gänsebraten auf Vorbestellung

Karten jeden Dienstag ab 18 Uhr
 im Sportpark-Restaurant oder tel.
 Frau Bade 02 28/62 33 44

Beim Kauf der Karte bitte etwas
 schönes für die Tombola abgeben.

Ganz nach
 unserem Geschmack

Kölsch(e) Einladung!

Wer sich Zeit nimmt, die schönen Dinge
 des Lebens zu genießen, der sollte auf einen
 erlebnisreichen Tag mit uns anstoßen.
 Auf Ihr Wohl!



Kurfürsten Kölsch





Bei BMW zu Hause



In der BMW Niederlassung Bonn finden Sie automobilen Kompetenz und Technologie, die begeistert. Souveräne Angebotsvielfalt in großzügiger Ambiente und eine perfekte Betreuung. Alles, was Sie zu Recht von uns erwarten.

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Tel.: (0228) 6070
täglich 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Aus der Schwimmabteilung



Westdeutsche Meister und Deutsche Meister AK 240 4 x 50 m Brust.
Dr. H. Drebenstedt, H. Kober, W. Ewald, Dr. H. Reichelt.

Die neue Abteilungs-Leitung hat die berühmten 100 Tage Schonfrist hinter sich, rechnet man einmal die Ferienzeit ab. Diese trainings- und wettkampffreie Zeit hat ihr eine gewisse Atempause gewährt, sich über eine Vielzahl von Fragen Klarheit zu verschaffen und erste Ansätze für Lösungen zu finden. Andererseits verzögerte sich dadurch auch einiges. Immerhin war in dieser Zeit noch der Trainings- und Wettkampfbetrieb mit den Deutschen Meisterschaften der Jahrgangs- und offenen Klassen als Höhepunkt abzuwickeln, die Grundlagen für die zukünftige Arbeit zu schaffen und für das neue Wettkampfsjahr 1994/95 zu planen. Dies bedeutete für alle ein gerüttelt Maß an Arbeit, weil die Probleme größer und vielgestaltiger waren, als zunächst anzunehmen war.

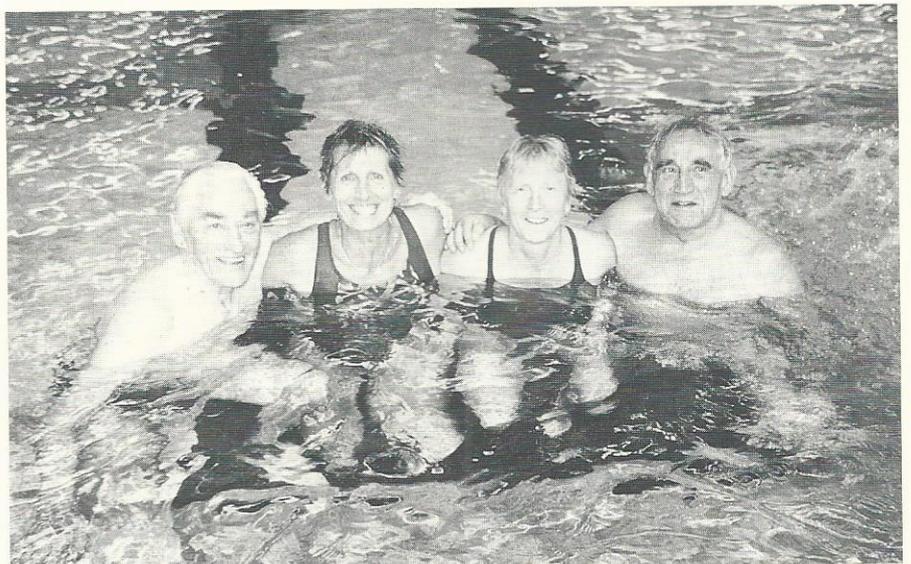
Inzwischen ist das Konzept nach den Vorstellungen der neuen Abteilungs-Leitung in wesentlichen Teilen, außer einigen Feinabstimmungen, erarbeitet. Damit ist für die Zukunft eine zielgerichtete Arbeit sichergestellt. Ausgehend von einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer differenzierten Zielvorgabe für die nächsten rund fünf Jahre, wurden die für die Realisierung erforderlichen Schritte

und Maßnahmen festgelegt. Diese gilt es nun schrittweise umzusetzen. Der Schwimmsport mit allen seinen Bereichen, von der Nichtschwimmerausbildung bis hin zum Spitzensport, Seniorensport und Breitensport, Kampfrichterwesen, Lehrwesen u.a. finden, wenn auch mit unterschiedlicher Akzentsetzung, sind berücksichtigt. Im einzelnen wird darüber nach Fertigstellung berichtet werden.

Eine nüchterne Bewertung der Ausgangslage zeigt, daß die SSF heute leistungsmäßig nicht mehr zu den führenden Schwimmvereinen in Deutschland gehören. Sie wieder dahin zu führen, ist das grundsätzliche und sicher ehrgeizige Ziel. Angesichts der gegenwärtigen Bedingungen ist es überhaupt nur längerfristig, schrittweise und bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen erreichbar.

Entscheidend ist, wenn auch vieles andere notwendig ist, die Bereitstellung der selbst bei sparsamer Haushaltsführung nun einmal erforderlichen finanziellen Mittel. Hierzu hat die Abteilungs-Leitung, dankenswerterweise unterstützt durch einige Profis, eine Unterlage zur Werbung von Sponsoren erarbeitet, und, unterstützt von Vorstand und Abteilungsmitgliedern, entsprechende erste Schritte unternommen. Der Erfolg ist noch ungewiß. Schwimmsport steht, zurückhaltend gesagt, nicht an der Spitze werbeträchtiger Sportarten.

Tatsache ist aber, daß Schwimmen allgemein mit einer der wohl gesündesten Sportarten vom Kindes- bis ins hohe Alter ist, daß Sport Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung in ihrer Freizeit bietet, Leistungssport einen nicht unbedeutenden Bei-



Schnellste Mixed-Staffel AK 240 in Deutschland, 4 x 50 m Lagen.
H. Böttcher, M. Warnusz, M. Hanke, H. Kober.

trag zur Persönlichkeitsbildung leistet, Bonn im Westen Deutschlands eines der wenigen verbliebenen traditionellen Leistungszentren mit guten aber noch auszubauenden Voraussetzungen darstellt und im Vergleich zu anderen Sportarten relativ geringe Mittel zu investieren wären, um dem Konzept zum Erfolg zu verhelfen. Dieses zu vermitteln ist aber, wie die Praxis zeigt, nicht so leicht, wie man glauben mag. Jede Hilfe, sei es mit Rat oder mit Tat, ist willkommen. Auch viel kleine Bäche bilden einen großen Strom.

In der Abteilungs-Leitung ist eine Veränderung eingetreten. Thomas Böckeler wird, wie eigentlich ursprünglich angedacht, zukünftig die Funktion des Pressewartes wahrnehmen. Anne Bühner mußte diese Aufgabe aus familiären Gründen aufgeben. Sie hatte, wie sie selbst sagt, die auf sie zukommenden Anforderungen unterschätzt, so daß sie sie angesichts ihrer familiären Verpflichtungen nicht mehr zufriedenstellend wahrnehmen kann. Sie hat aber zugesagt, die Abteilung im Rahmen des ihr zeitlich Möglichen weiterhin zu unterstützen. Anne Bühner hat gerade in der Anfangsphase mit ihren Kontakten zur Presse wertvolle Hilfe geleistet; dafür sei ihr an dieser Stelle gedankt.

Als Nachfolger für Herrn Siegmund als Stützpunktleiter des Landesleistungsstützpunktes in der Sportart Schwimmen konnte Herr Berger gewonnen werden. Vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen in Übereinstimmung mit dem Kultusministerium des Landes wurde der Stützpunkt Bonn bis zum 31. Dezember 1996 bestätigt. Angesichts der Tatsache, daß durch die knapper gewordenen Mittel die Stützpunkte kritisch geprüft wurden, stellt die Bestätigung eine Anerkennung der Arbeit dar. Dafür sei den Beteiligten an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Frau Botchev hat im gegenseitigen Einvernehmen ihre rund sechsjährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Kinderbereich aufgegeben. In dieser verantwortungsvollen Aufgabe sind viele Kinder durch ihre Hände gegangen. Einen Teil ihrer Aufgaben hat Frau Margit Flamm, eine in der Schwimmbildung von Kindern sehr erfahrene Diplomsportlehrerin, übernommen.

Westdeutsche Senioren-Meisterschaften

Bei den vom 13. bis 14.08.1994 in Dortmund ausgetragenen Westdeutschen Meisterschaften holten sich die SSF-Teilnehmer 19 WSV-Titel, 8 Vizemeistertitel und 10 dritte Plätze in den Einzelkonkurrenzen. Mit 5 Einzeltiteln über die Freistil- und Rückenstrecken war Ulla Held am erfolgreichsten. Vier Siege gingen an Margret Hanke über 200 und 100 m Freistil sowie über 50 m Schmetter und 100 m Rücken. Aller guten Dinge sind drei, lautete wohl das Motto von Helmut Böttcher, mit seinen drei Siegen über 200, 100 und 50 m Freistil. Doppelerfolge feierten Thomas Böckeler, Erika Nestler und Dr. Hans Reichelt.

Dazu kommen noch drei Titel für die Staffeln in der AK 240 über 4 x 50 m Brust der Frauen, 4 x 50 m Brust der Männer und über 4 x 50 m Lagen mixed. Vizemeister wurden die Staffeln über 4 x 50 m Freistil der Frauen AK 240 sowie 4 x 50 m Lagen mixed in der AK 200. In einigen Rennen waren

nur wenige Hundertstel entscheidend. So siegte Hans Reichelt, AK 55, über 100 m Brust mit 12 Hundertsteln Vorsprung.

Aber auch die weiteren Platzierungen des SSF-Teams wurden mit nur engen Zeitdifferenzen entschieden.

Kritik ist allerdings zur Programmabfolge angebracht, da alle Staffeln am Sonntaagvormittag geschwommen wurden. So waren einige Teilnehmer, die viermal in den Staffeln gestartet sind, nicht mehr voll fit für die am Nachmittag stattfindenden Einzelstarts über die 50 m-Strecken.

Es war daher auch kaum möglich, die staffelschwimmenden Kameraden/innen lautstark zu unterstützen. Bei den Deutschen Meisterschaften Ende August im selben Bad wird es besser sein.

Dennoch konnten wir mit den gezeigten Leistungen recht zufrieden sein.

U. Michaelis

Ausgesuchte Einzelergebnisse:

Helmut Böttcher, AK 75	200 m Freistil	1. Platz	3:43,35
	100 m Freistil	1. Platz	1:29,88
	50 m Freistil	1. Platz	0:37,59
Dr. Hans Reichelt, AK 55	200 m Brust	1. Platz	3:09,75
	100 m Brust	1. Platz	1:28,05
Thomas Böckeler, AK 35	100 m Freistil	1. Platz	0:59,16
	50 m Freistil	1. Platz	0:26,85
Margret Hanke, AK 45	200 m Freistil	1. Platz	3:04,70
	100 m Freistil	1. Platz	1:21,86
	50 m Freistil	1. Platz	0:40,68
Erika Nestler, AK 65	50 m Brust	1. Platz	0:50,97
	50 m Schmetterling	1. Platz	0:52,72
Ulla Held, AK 60	200 m Freistil	1. Platz	3:44,96
	100 m Freistil	1. Platz	1:40,54
	50 m Rücken	1. Platz	0:52,89
Monika Warnusz, AK 50	100 m Brust	2. Platz	1:39,22
Margit Flamm, AK 40	50 m Rücken	2. Platz	0:43,31
Bärbel Binder, AK 55	100 m Freistil	3. Platz	1:35,00
Birgit Meiners, AK 35	100 m Schmetterling	3. Platz	1:38,13
Ute Michaelis, AK 35	200 m Freistil	2. Platz	2:53,49
Alfons Thieme, AK 45	50 m Brust	2. Platz	0:36,72
	50 m Schmetterling	2. Platz	0:31,52
Helmut Kober, AK 65	50 m Schmetterling	2. Platz	0:38,64

Goldflut für SSF-Senioren

Zehn Einzeltitel und zweimal Staffel-Gold lauten die herausragenden Ergebnisse für die Seniorenschwimmer der Schwimm- und Sportfreunde Bonn bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen und Springen (26. bis 28. August) in Dortmund/Lüdenscheid.

Einmal mehr unterstrichen Erika Nestler, Ulla Held und Helmut Böttcher am vergangenen Wochenende, daß sie in ihren Altersklassen (AK) die deutsche Spitze darstellen. Nestler (AK 65) gewann über 50 m Schmetter und die Sprungwettbewerbe vom 5 m-Turm, vom Drei- und Einmeterbrett sowie in der Kombination. Ulla Held (AK 60) war über 200 m, 100 m und 50 m Freistil nicht zu schlagen. Und der 79-jährige Helmut Böttcher (AK 75), der seit 1990 den Rekord seiner Altersklasse über 50 m Freistil hält, zeigte der Konkurrenz über 100 und 50 m Freistil, wo es lang ging.

Doch auch die SSF-Staffeln mischten diesmal vorne mit: Über 4 x 50 m

Brust der Herren siegten in der AK 240 Dr. Henning Drebenstedt, Helmut Kober, Wolfgang Ewald und Dr. Hans Reichelt. Ebenfalls auf Platz eins landete das Quartett Helmut Böttcher, Bärbel Binder, Margret Hanke und Dr. Hans Reichelt in der Mixedstaffel (AK 240) über 4 x 50 m Freistil. Außerdem errangen die SSF-Aktiven sechsmal Silber (vier Staffeln/zwei Einzel), dreimal Bronze (Einzel) sowie zwölf (!) vierte Plätze.

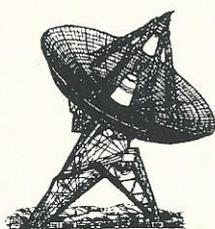
Diese seit Jahren beste Bilanz bestätigt, was sich bereits bei den diesjährigen Bezirks- und Westdeutschen Meisterschaften andeutete: Durch die Neuzugänge der vergangenen Monate – allein drei Leistungsträger wechselten vom Internationalen Schwimmverein Bad Godesberg zu den SSF – haben sich die Bonner Seniorenschwimmer zu einer festen Größe im deutschen Seniorenschwimmsport entwickelt.

Ergebnisse (nur Plätze eins bis drei):

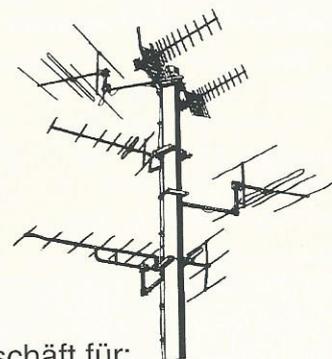
200 m F: Ulla Held (AK 60) 3:44,34 Min. (1.), Helmut Böttcher (AK 75) 3:35,93 Min. (2.), Margret Hanke (AK 45) 3:04,65 Min. (3.),

100 m F: Ulla Held (AK 60) 1:37,86 Min. (1.), Helmut Böttcher (AK 75) 1:27,08 Min. (1.), Thomas Böckeler (AK 35) 0:59,33 Min. (2.), 50 m F: Helmut Böttcher (AK 75) 0:37,22 Min. (1.), Ulla Held (AK 60) 0:42,83 Min. (1.), 100 m B: Monika Warnusz (AK 50) 1:36,24 Min. (3.), 50 m B: Monika Warnusz (AK 50) 0:44,69 Min. (3.), 50 m S: Erika Nestler (AK 65) 0:54,28 Min. (1.).

Staffeln: 4 x 50 m B (Männer AK 240): Dr. Henning Drebenstedt, Helmut Kober, Wolfgang Ewald, Dr. Hans Reichelt 2:37,98 Min. (1.), 4 x 50 m F (Mixed) AK 240: Helmut Böttcher, Bärbel Binder, Margret Hanke, Dr. Hans Reichelt 2:23,33 Min. (1.), 4 x 50 m L (Mixed) AK 240: Margret Hanke, Monika Warnusz, Helmut Kober, Helmut Böttcher 2:41,17 Min. (2.), 4 x 50 m L (Frauen) AK 240: Ruth Henschel, Erika Nestler, Margret Hanke, Ulla Held 3:05,43 Min. (2.), 4 x 50 m B (Frauen) AK 240: Bärbel Binder, Erika Nestler, Ruth Henschel, Monika Warnusz 3:18,88 Min. (2.), 4 x 50 m F (Frauen) AK 240: Ulla Held, Ruth Henschel, Erika Nestler, Margret Hanke 2:49,90 Min. (2.).



Elektro Ehlen



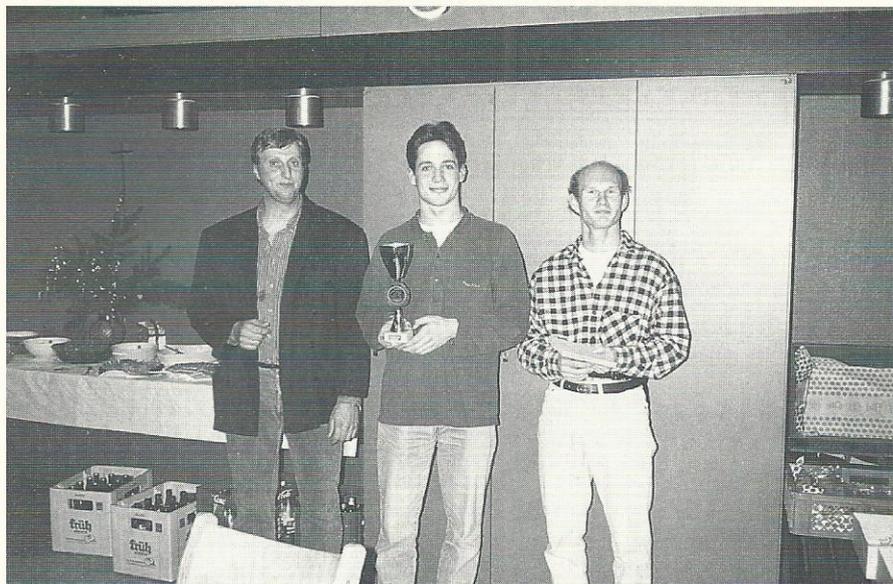
Planung und Ausführung
sämtlicher Elektroinstallations-
und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:
Satellitenanlagen
Antennenbau
Kabelfernsehen
Türsprechanlagen
Warmwassergeräte
Beleuchtung
Torantriebe
TV - Video - HiFi
Kundendienst



WM Moderner Fünfkampf in Sheffield

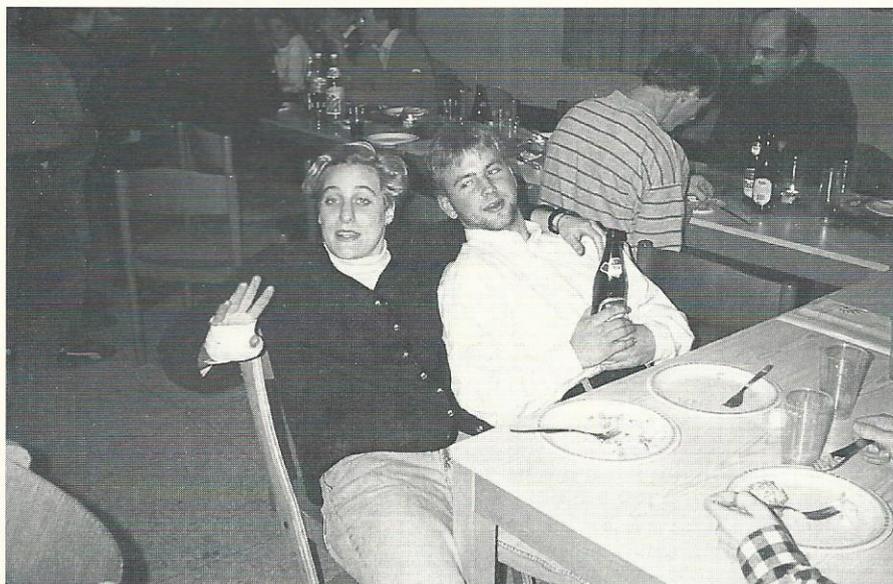
Vom 11.08.94 bis 16.08.94 wurden in Sheffield die diesjährigen Weltmeisterschaften im Modernen Fünfkampf ausgetragen. In der Klasse der Senioren sind neben den Bonner SSF-Athleten Andreas Perret und Oliver Strangfeld die Athleten Markus Bohnet (Berlin) und Udo Scherer (Bayern) gestartet. Bei den Frauen kamen Kim Raisner (Berlin), Thora Meyer-Effland (Berlin) und Barbara Oltariow (Bayern) sowie Gabi Ginser (Bayern) zum Einsatz. Während sich in den Vorkämpfen bei den Herren außer Oliver Strangfeld kein weiterer Athlet für das Finale qualifizieren konnte, kamen bei den Frauen außer Gabi Ginser alle deutschen Athletin ins Finale. Als bei schönem Sommerwetter am Sonntag, 14.08., das Finale der Herren mit dem Schießen begann, war man sich im deutschen Lager einig, daß ein Start beim Staffeltwettkampf auch durch eine außergewöhnliche Leistung von Oliver Strangfeld nicht mehr zu erreichen war. Also konzentrierte sich alles auf den Einzelstart von Oliver, wobei dieser den Wettkampf mit einem durchschnittlichen Schießergebnis (1.045 Punkte) begann. Fechten und Schwimmen wurden in einer neuen Sporthalle im Zentrum von Sheffield ausgetragen. Eine sehr schöne Anlage, mit der sich Sheffield nicht nur für den Fünfkampf empfohlen hat. Beim Fechten zahlte Oliver Strangfeld, der erst sein erstes Jahr als Senior startet, einiges an Lehrgeld. Bei Gegnern, die teilweise bereits fast 10 Jahre als Senior Erfahrung sammeln konnten, hatte es Oliver schwer zu bestehen. Trotz bescheidener 580 Punkte entmutigte dieses Ergebnis ihn nicht und er holte beim Schwimmen mit persönlicher Bestleistung von 3:12 Min. stolze 1.332 Punkte. Trainer Kersten Palmer und vor allem die Bonner Fans waren völlig aus dem Häuschen. Ein solider Ritt (1.070 Punkte) und eine gute Laufleistung (1.228 Punkte) brachten Oliver schließlich im Gesamtergebnis auf Rang 19. Abschließend wurde festgehalten, daß Oliver Strangfeld mit einem verbesserten Fechtergebnis, woran er in Zukunft wohl vermehrt arbei-



Oliver Strangfeld (Mitte) mit den SSF-Trainern Kersten Palmer (rechts) und Joachim Krupp (links).

ten möchte, eine Platzierung unter den besten 10 der Welt erreichen könnte. Andreas Perret, unser zweiter Bonner Athlet auf der WM, der noch zu den Junioren zählt, absolvierte im Vorkampf (Vorkampf ohne Reiten) mit einer Gesamtpunktzahl von 4.340 Punkten einen soliden Wettkampf. Andreas war eine Woche vor Sheffield bereits in Toledo/Spainien bei den Weltmeisterschaften der Junioren gestartet und hat dort mit dem 7. Platz/5.331 Punk-

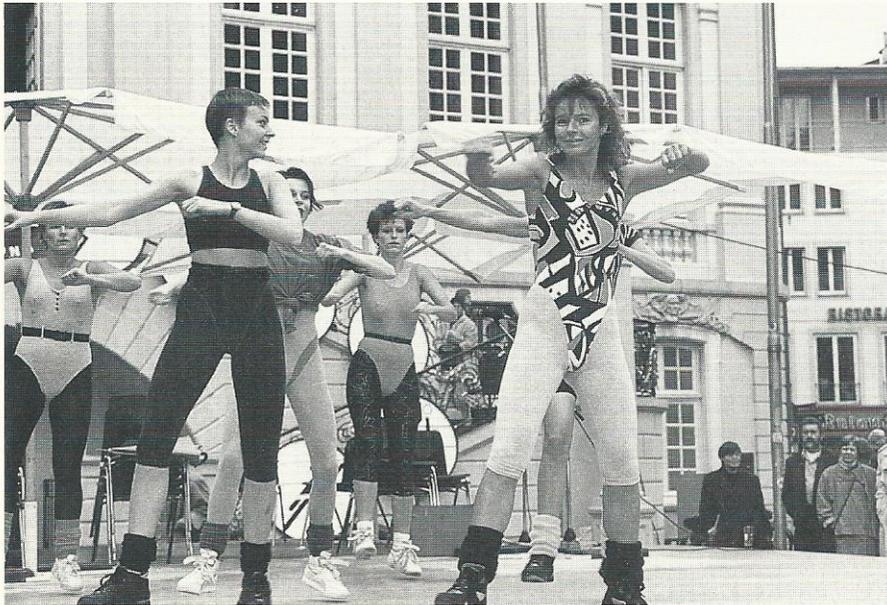
ten einen sehr guten Wettkampf absolviert. In Toledo war auch Maren Thiel von den SSF Bonn am Start. Sie erreichte mit Platz 8/5.071 Punkten bei ihrer ersten WM ein sehr erfreuliches Ergebnis. Trainer und Abteilung sind mit den Erfolgen und der geleisteten Arbeit in diesem Jahr sehr zufrieden. Abschließend sei noch erwähnt, daß die deutschen Damen in Sheffield in der Staffel Rang 4 belegten.



Große Erfolge auf der Weltmeisterschaft: Maren Thiel und Andreas Perret.

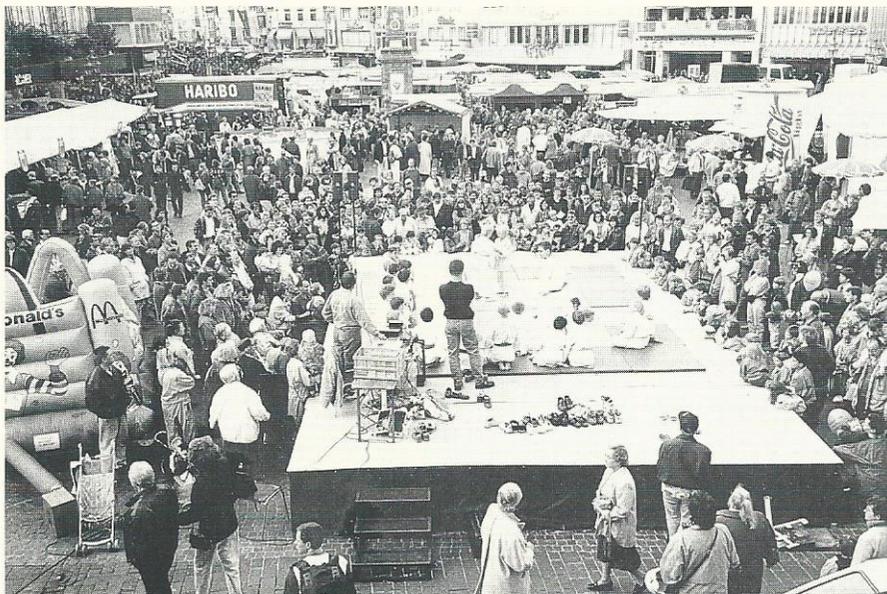


Einladung zum 18. Marktplatz-Festival am 1. Oktober 1994, 11.00 – 18.00 Uhr auf dem Bonner Marktplatz



Aerobic-Vorführung unter Leitung von B. Strelow.

„Sport und Prävention“ – Fit und gesund bis ins hohe Alter durch Sport im Verein!
ist das Motto des 18. Marktplatz-Festivals der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05. e.V.



Auch auf dem 18. Marktplatzfestival wird es wieder einiges zu sehen geben.

Ein attraktives Programm „für alle“, Mitglieder, Freunde, Bekannte, Sportfans, Gesundheitsbewußte oder Sportfreunde und Interessenten, die den SSF Bonn 05 e.V. beitreten möchten, ist von den Organisatoren zusammengestellt worden.

- Musik
- sportl. Demonstrationen unserer Abteilungen
- Information/Beratung für Sport- und Gesundheitsinteressierte

Beteiligt sind 6 Krankenkassen, die das Programm mit Beiträgen zum Bereich Sport, Ernährung und Gesundheit bereichern.

In allen Ständen findet eine individuelle Beratung durch Fachpersonal, Oecotrophologen, Dipl.-Sozialarbeiter, Gesundheitsberater und Mitarbeiter der Kassen statt.

Anschauungsmaterial, Poster, Rezepte, Broschüren und praktische Hinweise sind in großem Umfang erhältlich.

Auch für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen wird gesorgt, mit Reibekuchen, Erbsensuppe, Pommes und Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Haribo-Konfekt, Kölsch und Limonade.

Die schlagfertige und spritzige Moderation von Hans-Karl Jacob wird wieder für Stimmung sorgen.

Wer am 1. Oktober
beim Marktplatz-
festival in die SSF
Bonn 05 eintritt,
spart die
Aufnahmegebühr
(50,- DM).



Die Innungskrankenkasse ist die Krankenkasse für das Handwerk und Gastgewerbe.

Die IKK macht eine computergestützte Beratung zum Thema „Osteoporose“. Neben Ernährungstips wird auf die Notwendigkeit von regelmäßigen Bewegungsübungen hingewiesen.



Die Betriebskrankenkassen

Aktions- und Beratungsstand zum Thema Rücken

- Alltagsparcour mit verschiedenen Sitzmöbeln
- Bauchmuskelfest
- Beweglichkeitsprüfung
- Entspannungsübungen

DIE BARMER *Und der Mensch steht im Mittelpunkt*



Mit über 9 Millionen Versicherten ist die BARMER Deutschlands größte Krankenkasse für Angestellte, Berufsstarter und Studierende. Eine große Gemeinschaft – ein kompetenter Gesprächspartner in allen Fragen der Sozialversicherung und Gesundheitsförderung.

Kennen Sie schon...

...Ihre persönlichen Voraussetzungen für ein optimales Fitneß-Programm?

Fitneß-Training kann die Gesundheit des Körpers und der Seele optimal beeinflussen, wenn es den persönlichen Voraussetzungen angepaßt ist. In mehrjähriger Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen von Prof. Dr. med. H. Liesen, Sportmedizinisches Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin

der Deutschen Sporthochschule Köln, und Prof. Dr. med. K. Völker, Sportmedizinische Abteilung der Universität Dortmund, haben wir **Computer-Programme** entwickelt, mit denen wir für Sie **individuelle Trainingsempfehlungen** erstellen.

Ganz auf Ihre Situation abgestimmt. Zum Beispiel Ihr persönlicher Trainingsplan:

Jogging – Radfahren – Schwimmen – Ski-Alpin – Ski-Langlauf.

Am Samstag, dem 1. Oktober 1994, können Sie direkt und kostenlos Ihren persönlichen Joggingtrainingsplan bei unserer Computeraktion erhalten. Auch informieren wir Sie gerne über unsere laufenden Gesundheitskurse.

HEK HANSEATISCHE ERSATZKASSE

Neue Wege zur Gesundheit

Eine Krankenkasse stellt sich vor:

Die Hanseatische Ersatzkasse (HEK) wurde im Jahre 1826 gegründet und ist somit Deutschlands älteste Ersatzkasse für Angestellte und deren Berufsnachwuchs. Ab 1. Januar 1996 freut sich die HEK darauf, auch alle gewerblich tätigen Arbeitnehmer in ihren Versichertenkreis aufnehmen zu können, da ab diesem Zeitpunkt die bisherige Einschränkung des aufnahmefähigen Personenkreises aufgehoben wird.

Betreut werden in rd. 1.000 HEK-Geschäfts- und Betreuungsstellen bundesweit rd. 450.000 Versicherte.

Die Aufgabe der HEK ist es, bei Krankheit zu helfen und Gesundheit zu erhalten. Dabei ist die persönliche Betreuung durch fachlich qualifizierte Mitarbeiter gewährleistet. Denn die HEK sorgt mit regelmäßigen Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen für die nötige fachliche Kompetenz. Und weil das allein nicht ausreicht, legt die HEK größtes Gewicht auf ein freundliches und zuvorkommendes Team.

Neben dem persönlichen Service für ihre Versicherten sieht sich die HEK als Berater

und Partner in den Personalbüros der Firmen, in denen HEK-Versicherte beschäftigt sind. Hier beschränkt sich die HEK aber keineswegs darauf, die vom Gesetzgeber vorgesehenen Leistungen zur Verfügung zu stellen, sondern veranstaltet darüber hinaus Workshops zu Themen aus der täglichen Praxis.

Zufriedene Kunden sind das Ziel der HEK. Deshalb ist es ihr ständiges Bemühen, immer neue Wege zur Gesundheit zu beschreiten, neue Leistungen im System der gesetzlichen Krankenversicherung zu fördern, neue Formen der Leistungsgewährung zu erproben und die Qualität der Leistungen zu verbessern. Gesunde Sportarten und Gesundheitskurse gehören ebenso dazu, wie Schwimm-Spaß-Veranstaltungen und Anregungen zur gesundheitsbewußtem Verhalten mit der HEK-Gesundheitsbotschafterin Franziska van Almsick.

HEK-Versicherte stellen aber nicht nur Ansprüche an die ihnen gebotenen Leistungen. Ein wichtiger Aspekt, Mitglied zu werden und es auch zu bleiben, ist der seit Jahren günstige Beitragssatz. Wirtschaftliches Handeln und gesundes Wachstum der Versicherungsgemeinschaft sorgen für ein vorteilhaftes Preis-/Leistungsverhältnis, das sich mit 13,2% West und 12,1% Ost erfreulich im Portemonnaie bemerkbar macht.



Techniker Krankenkasse

„Sich regen bringt Segen“. Diese Weisheit ist aktueller denn je, wenn man bedenkt, daß wir in der Regel die meiste Zeit des Tages im Sitzen verbringen, Aufzüge und Rolltreppen benutzen und nur noch selten zu Fuß gehen. Dieser Mangel an Bewegung führt nicht selten zu einer ganzen Reihe von sogenannten Zivilisationskrankheiten.

Ihr persönliches TK-Fitneß-Programm Bewegung

Beim persönlichen TK-Fitneß-Programm geht es nicht um sportliche Höchstleistungen: Es werden Wege aufgezeigt, wie Sie das für Sie persönlich richtige Maß an Bewegung finden können. Neben Informationen rund um die Themen Bewegung, Sport und Fitneß berät Sie unser Bewegungsexperte bei persönlichen Fragen. Und am TK-Fitneß-Computer erhalten Sie Ihr Wunschprogramm mit individuellen Trainingsempfehlungen und Übungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAK – Wir über uns



Die DAK ist eine Ersatzkasse für Angestellte. In über 200 Jahren wurde aus kleinen Selbsthilfefanfängen das große Dienstleistungsunternehmen von heute mit rund 5,8 Millionen Mitgliedern. Eine der wesentlichsten Aufgaben der DAK ist die Gesundheitsvorsorge. Zahlreiche Broschüren und Schriften sollen aufklären und Anleitung zu einem Leben in Gesundheit geben. Die Mitarbeiter suchen aber auch das persönliche Gespräch, um durch Rat und Tat zu helfen. Auch in Bonn stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung, 5 x sind wir am Regierungs- und Parlamentssitz vertreten, 5 x ganz in Ihrer Nähe.

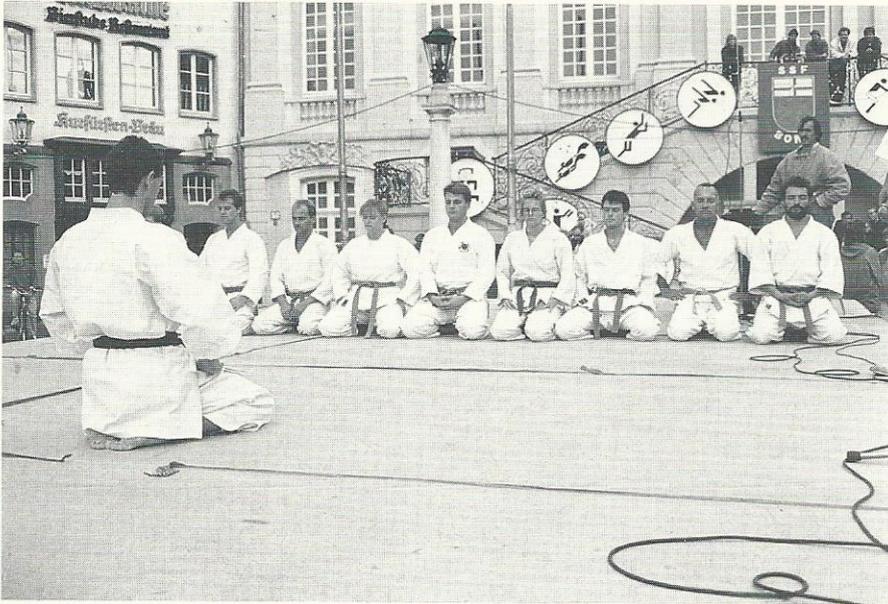
DAK = Dienst am Kunden

BESSER DENKEN – SCHNELLER REAGIEREN: GEDÄCHTNISTRAINING
Hatten Sie in letzter Zeit das Gefühl, sich nicht mehr so gut konzentrieren zu können oder haben Sie häufiger Dinge oder Termine vergessen? Unser Gehirn ist ein Wunderwerk der Natur und bis heute jedem Computer überlegen. Trotzdem braucht es aktive Unterstützung, damit seine Lernfähigkeit nicht nachläßt. Bei dem „DAK-GEDÄCHTNISTRAINING-QUIZ“ können Sie Ihr Kurzzeit- und Ihr Langzeitgedächtnis in spielerischer Form testen und einen „entspannenden“ Preis gewinnen. Außerdem können Sie sich über das aktuelle umfangreiche DAK-Kursprogramm zur Gesundheitsvorsorge in der Region Bonn informieren. Zu vielen Themen der Gesundheitsvorsorge liegen Broschüren am Stand aus.



Karate-Lehrgang

Am zweiten Oktober-Wochenende, 8. und 9. Oktober, richtet unsere Abteilung einen Karate-Lehrgang aus. Dank der Vermittlung des Vaters von Anita und Monika Gütgemann konnte als Trainer hierfür Bundestrainer Toni Dietl gewonnen werden!



Meditation zu Beginn des Trainings, hier beim Marktplatzfestival der SSF.

Der Lehrgang findet im Tannenbusch-Gymnasium, Lievelingsweg, statt.

Trainingszeiten für 9. - 6. Kyu:
Samstag, den 8.10.,
12.00 - 13.30 Uhr und
16. - 17.30 Uhr

Trainingszeiten für 5. Kyu-Dan:
13.30 - 15.00 Uhr,
17.30 - 19.00 Uhr

Abschließend Kyu-Prüfung bis 1. KYu.

Dan-Prüfung bis 3. Dan ab 10.00 Uhr
am Sonntag, den 9.10.94.

Lehrgangsgebühr: 25,- DM

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!





Glaukos Sommertauchfest '94

Das Sommerfest dieses Jahres, am Wochenende vom 13. - 14.8., zog ca. 40 Taucherinnen und Taucher an den Rursee. Für einige Ortsfremde hatte Heide Grebe eine sehr schöne Zeichnung angefertigt (vielen Dank), damit sich auf der Fahrt dahin niemand verirrt.

Rund 10 Taucher hatten sich bei Rainer Meyer, Bruno Bergmann und Ralph Fiebig für den Orientierungskurs angemeldet. Die Teilnehmer hatten ihre erste Übung bei der „Einordnung“ der Skizze von Heide. Letztlich waren dann doch alle pünktlich samstags um 11.00 Uhr auf dem Zeltplatz. Es begann mit einer theoretischen Einführung in die Orientierungsbemühungen unter Wasser mit Rainer Meyer.

Gegen 13.00 Uhr machten wir dann unseren ersten Tauchgang und schwammen am Grund orientiert ein Viereck. Die nächste Übung war ein quadratischer Kurs in einer verabredeten Tauchtiefe (z.B. 6 m). Die Distanz wurde entweder über die Flossenschläge oder die Zeit kontrolliert.

Da der Rursee einen extremen Tiefstand hatte, war das Tauchen immer mit einer Kletterpartie verbunden.

Die Staumauer wird demnächst



Mindestens eine Flasche pro Zelt.

repariert und dazu wird das Wasser täglich um 50 cm abgelassen. Dadurch führt die Rur einen hohen Wasserstand und hat eine große Fließgeschwindigkeit.

Am Samstag nach dem ersten Teil der Tauchpraxis und langem Warten auf den „Service“-Wagen (der Rursee ist fast ein Taucherparadies) fanden wir uns dann gegen 17.00 Uhr wieder auf dem Zeltplatz ein.

Einige machten noch einen Ausflug auf der Rur, die größere Sichtweiten bot als der See. Ein reicher Fischbestand und große Exemplare

von Forellen und Hechten waren zu bewundern.

Am Abend wurde gegrillt. An Essen und Bier war auch für Sonntag mittags, nach dem zweiten Teil der Tauchpraxis, noch reichlich übrig. Ein Dreieckskurs und das Erreichen eines angepeilten Zieles waren die Aufgaben. Zum Glück war es nur unter Wasser naß und als sonntags tatsächlich ein paar Tropfen fielen, waren die meisten auch schon auf dem Heimweg. Tauchen und Feiern sollte regelmäßig praktiziert werden.

Bernhard Thelen



Die Luft aus der Flasche – vielseitig verwendbar.

Neue Trainingszeiten

Liebe Mitglieder(innen),

ein lang gehegter Wunsch vieler alter und neuer Taucher wird wahr: Wir bekommen mehr Bahnen im Schwimmbad! Nie mehr Gedränge im Becken!

1. Ab sofort stehen donnerstags zu der gewohnten Zeit 4 Bahnen für die Taucher zur Verfügung.
2. Wir wünschen uns natürlich, daß dieses Zugeständnis der SSF auch genutzt wird, deshalb werden die Ansprechpartner aus dem Vorstand in Zukunft donnerstags anwesend sein. Es ist geplant, das Vereinsleben ab jetzt auf donnerstags zu konzentrieren.
3. Alle, die sich aus alter Gewohnheit oder persönlichen Gründen nicht umstellen wollen, können weiter montags abends kommen. Wir behalten eine Bahn und den Bereich um den Caisson.

Viel Spaß mit den neuen Trainingszeiten und fühlt Euch nicht zu einsam auf den leeren Bahnen.

Euer Vorstand



Ski-Abteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. (SSF)

Skilanglauf und Skiwandern

In der Zeit vom 11. bis 25. Februar sind wir wieder zum Skilanglauf und Skiwandern auf der Bonner Hütte im Kärntner Nockgebiet (Österreich). Die Hütte liegt 1712 m hoch und ist voll bewirtschaftet. Untergebracht sind wir in zentralbeheizten Doppelzimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Duschen sind im Keller; große Sonnenterrasse. Wir fahren mit dem Urlaubsexpress im Liegewagen-Viererabteil.

Hinfahrt: Freitag, 10. Februar 1995, abends bis Spittal.

Rückfahrt: Samstag, 25. Februar 1995, abends.

Ankunft in Bonn oder Beuel: Sonntag morgens.

Auf der Hinfahrt wird ein Frühstück und auf der Rückfahrt ein kaltes Abendessen im Abteil serviert.

Kosten für Vollpension, Bahnfahrt, Bustransfer und Gepäckbeförderung: für Mitglieder des Alpenvereins: etwa 1.270,- DM, für Nichtmitglieder: etwa 1.460,- DM.

Anmeldungen bis 20.10.1994 beim Sportwart für Langlauf: Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 53332 Bornheim-Hersel, Tel.: 02222/8708.

Schindler

Ski-Gymnastik

Liebe Teilnehmer!

Die Skigymnastik findet immer am Mittwoch in der Halle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstr. 235, statt. Z. Z.: 1. Gruppe von 18.00 bis 19.30 Uhr mit Silvia Hansmann; 2. Gruppe von 19.30 bis 22.00 Uhr mit Günter Müller

Nichtmitglieder können gegen eine Gebühr (Zehner-Punktekarte) von 40,- DM teilnehmen. Mitglieder, die in den SSF sind, müssen der Skiabteilung beitreten. Der Beitrag beträgt 11,- DM, ab 01.01.94, im Jahr.

Bitte beachten Sie die Änderung.
Hans Hennes

Skispaß im Pitztal – Hotel Sportalm, Plangeröß –

1 Woche mit der Skiabteilung SSF Bonn 05 e.V. vom 11. – 18.02.1995

Pauschalpreis	1.090,- DM
Nichtmitglieder	1.120,- DM
Ermäßigung ohne Skispaß	250,- DM
Zuschlag für Komfortzimmer	70,- DM

Leistungen:

- Halbpension
- Buffetfrühstück
- Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Skispaß
- täglicher Bustransfer zu den Lifтанlagen
- sämtliche Trinkgelder

Anmeldungen werden, soweit noch Plätze frei sind, in der Reihenfolge des Eingangs, nach Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 200,- DM pro Person, berücksichtigt. Der restliche Reisepreis ist bis zum 5. Januar 1995 zu überweisen.

Auskünfte: G. Müller, Tel.: 28 28 81 ab 18.00 Uhr oder
S. Hahlbohm, Tel.: 61 66 79 ab 18.00 Uhr

Überweisungen: Sparda-Bank Köln eG
(Absender mit BLZ 370 605 90
Stichwort: Skifahrt) Konto-Nr. 100 864 269

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Siegfried Hahlbohm und Günter Müller!

Günter Müller (20 Jahre Übungsleiter), Siegfried Hahlbohm, der Mit-Organisator der Skiabteilung, beide organisieren auch die Skifahrten!!

Skiabteilung Hans Hennes





Lernen Sie mit Bosch das Erfolgsgeheimnis des Bündelfunks kennen

Hohe Reichweite: Je nach der Größe des Netzes erreichen Sie Ihren Außendienst in einem Umkreis von maximal 100 km.

Vertraulichkeit: Das System stellt Ihnen für Ihre Verbindung immer einen Sprechkanal exklusiv zur Verfügung.

Schnelle Verbindung: Sie bekommen die Verbindung innerhalb

von Sekunden. Ohne Wartezeit.

Kostenkontrolle: Sie benötigen keine eigene Infrastruktur. Eine feste monatliche Grundgebühr von ca. 50,- DM je Gerät. Keine Gesprächsgebühren.

Bosch-Bündelfunk-Programm: Es reicht von Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräten über das Zubehör bis zum Rundum-Service.

Wenn Sie mehr über Bündelfunk wissen wollen, sprechen Sie mit uns: Robert Bosch GmbH, GB Mobile Kommunikation, Verkaufsbüro Köln, Stolberger Str. 370, 5000 Köln 41 (Braunsfeld), Tel.: 02 21/4 90 51



BOSCH
Bosch Telecom

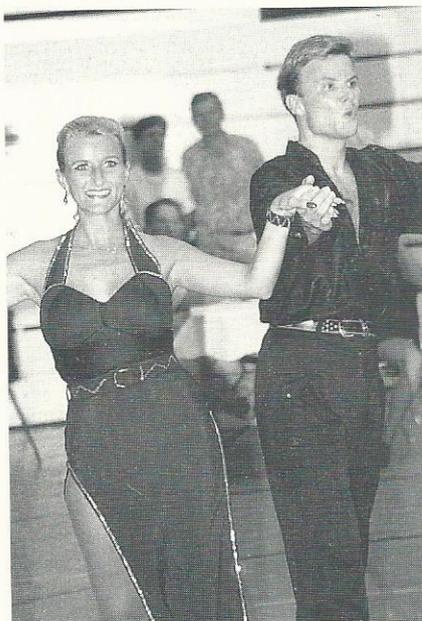


Aufstieg für Guido Lück und Diana Niedrig

- letztes Orion-Turnier 1994 erfolgreich -

Nicht nur die Rhythmen, sondern auch die Temperaturen waren südamerikanisch am 6. August 1994 in der Josef-Struneck-Halle in Bonn-Endenich bei den von der Tanzsportabteilung ausgerichteten Latein-Tanzturnieren. Trotz der Temperaturen verliefen die Turniere sowohl aus sportlicher als auch sonstiger Sicht erfolgreich.

In der Hauptgruppe C-Latein er танzten sich von 17 gestarteten Paaren Guido Lück und Diana Niedrig den zweiten Platz und stiegen damit in die Hauptgruppe B-Latein auf.



Aufgestiegen: Guido Lück und Diana Niedrig.

Mit 24 von 25 möglichen „Einsen“ gingen in der Hauptgruppe B-Latein Klaus Horn und Jasmin Riemel vom TTC Orion i.d. SSF Bonn 05 souverän als Sieger des Turniers hervor. Guido Lück und Diana Niedrig, soeben in diese Klasse aufgestiegen, belegten in diesem Turnier den vierten Platz.

In der Hauptgruppe A-Latein er танzten sich Klaus Horn und Jasmin Riemel, die aufgrund ihres Sieges im Vorturnier in dieser Klasse mitstarten durften, einen verdienten zweiten Platz.

Trotz der leider geringen Zuschauerzahl (offenbar hat sich der freie Eintritt für SSF-Mitglieder noch nicht herumgesprochen) konnte die Veranstaltung auch finanziell mit einem nicht nennenswerten Verlust abgeschlossen werden. Im Gegensatz zu den sonstigen Veranstaltungen des Jahres ebenfalls ein Erfolg.

Aufstieg für Tanzpaar Til Schubbe/ Patricia Goertz

Til Schubbe und Patricia Goertz holten am 27. August 1994 bei einem Tanzturnier der Hauptgruppe D-Standard die letzte erforderliche Platzierung und stiegen damit in die Hauptgruppe C-Standard auf.

Grillfest beim TTC Orion

Am Sonntag, dem 28. August 1994, trafen sich ca. 45 Mitglieder der Tanzsportabteilung in bzw. an der Grillhütte der Polizei-Reiterstaffel in Hangelar. Mitglieder aus allen Trainingsgruppen waren vertreten. Man war erstaunt, wer so alles zur Tanzsportabteilung gehört. Um Kosten zu sparen, wurde das Grillgut von jedem selbst mitgebracht. Ein Dankeschön gilt allen Salatspendern, die zu einem vielfältigen „Nudelsalatbuffet“ beitrugen. Die Abteilungsleitung hat sich entschlossen, dieses Grillfest zu einer festen Einrichtung am letzten Samstag oder Sonntag im August werden zu lassen.

Wilfred Franz

Neue Abteilungsleitung für Tanzabteilung

Neben der Berichterstattung der Abteilungsleitung für das Jahr 1993, dem Bericht des Kassenprüfers, der Entlastung der Abteilungsleitung war die Neuwahl der Abteilungsleitung einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte bei der diesjährigen ordentlichen Abteilungsversammlung der Tanzsportabteilung am Mittwoch, dem 31. August 1994.

Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis:

Abteilungseiter	Peter Kunze-Schurz	(wie bisher)
Stellvertr. Abteilungsleiter	Hedwig Lange	(neu)
Schriftführer	Wilfred Franz	(wie bisher)
Kassenwart	Rainer Calmus	(wie bisher)
Sportwart	Stephan Pohl	(neu)
Pressewart	Armin Fischer	(wie bisher)
Breitensportwart	Rainer Jonas	(wie bisher)
Gerätewart	Joachim Hundhausen	(wie bisher)
Lehrwart	Daniella Welter	(neu)

Das Amt des Turnierwartes muß zunächst unbesetzt bleiben, nachdem Udo Weingärtner überraschend nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand und kein Kandidat für dieses Amt gefunden werden konnte.

Hohe Leistungen bei niedrigem Beitragssatz

Die HEK tut etwas für die Gesundheit ihrer Versicherten. Zum Beispiel,

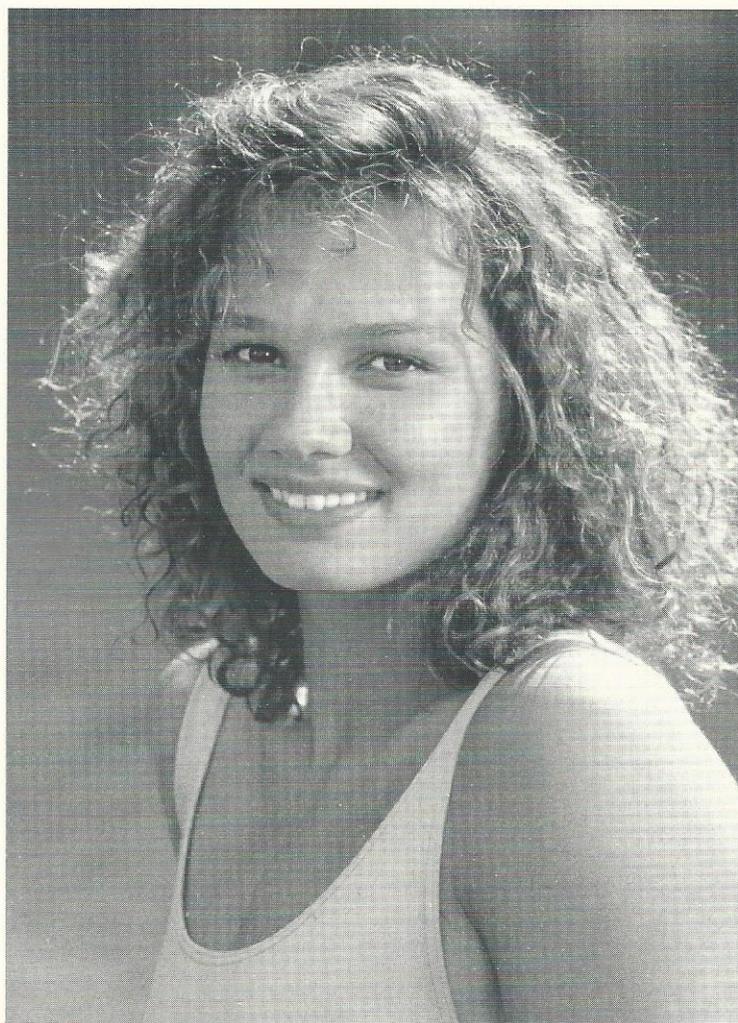
kostenlose Gesundheits-Kurse.

Aktuelle Infos zum Thema Rehabilitation und Prävention erhalten Sie am

1. Oktober auf dem Marktplatzfest am HEK-Stand.

Kontakt: Geschäftsstelle Poststraße 8,
53111 Bonn, Telefon: 0228/65 68-86,
Ansprechpartner: Andreas Hilscher

HEK HANSEATISCHE
ERSATZKASSE



Franziska van Almsick, HEK-Mitglied und Gesundheitsbotschafterin

HEK Gesundheitstips

Erholung pur im Nationalpark Bayerischer Wald

Raus aus der Stadt, hinein in die Natur. Dieser Devise sollten wir viel öfter folgen. Bereits ein verlängertes Wochenende bringt für Körper und Seele die notwendige Erholung. Und dafür sollte das Urlaubsziel möglichst vor der eigenen Haustür liegen, z.B. im Nationalpark Bayerischer Wald.

Rund 200 km gut markierte Wanderwege führen den Urlauber durch das 131 Quadratkilometer große Gebiet. Sehenswerte Museen, Burgen und Schlösser informieren über die Lebensgewohnheiten unserer bäuerlichen und adligen Vorfahren. Kostenlose Rad- und Wandertouren unter fachkundiger Leitung sind für diejenigen interessant, die sich einmal um garnichts kümmern möchten.

Für besonders Aktive – denen Radfahren und Wandern zu wenig sind – werden vielerorts Sportarten wie Tennis, Reiten, Squash und Minigolf angeboten. Und wer das Bedürfnis hat, einmal nur auf der faulen Haut zu liegen, der kann sich in den Badeseen, im Freibad oder in einem der zahlreichen Hallenbäder erholen. In der weißen Jahreszeit ist der Nationalpark mit seinen Loipen und Pisten ein wahres Paradies für Wintersportler.

Idealerweise bleibt das eigene Auto in der Garage stehen, denn Bahn oder Bus bringen den Erholungssuchenden zum Beispiel in Orte wie Spiegelau und Grafenau.

Spiegelau (730 m) ist das Tor zum Nationalpark Bayerischer Wald und bekannt durch seine

Glashütte, deren Besichtigung in keinem Besuchsprogramm fehlen sollte. Wander- und Naturfreunde finden im Raum Spiegelau über 240 km markierte Wanderwege, die zu einem Spaziergang oder zu ausgedehnten Tagestouren einladen.

Über das Ochsenklavier (Hochmoor) geht es zum Eiszeit- und Urwaldlehrpfad am Rachelsee, bis hinauf zum Rachel (1453 m). Wer nicht ganz so hoch hinaus möchte, dem steht das Waldspielgelände mit Waldschule offen. Neben einem Lehrpfad bietet das Gelände mit Tümpel und Grillplatz auch ideale Rastmöglichkeiten. Weitere Infos erhalten Sie beim: Fremdenverkehrsamt Bayerischer Wald, T. 089/21 23 97 30.



Jahresbericht der Volleyballabteilung

Wieder einmal ist ein Spieljahr zu Ende gegangen und es gilt, zu versuchen, die vielfältigen Ereignisse dieses Jahres in einem Bericht zusammenzufassen.

Zu den Highlights des Spieljahres 93/94 gehörten die Ausrichtung des Asics-Jugend-Cup 93, die Stadtmeisterschaften, die Teilnahme an einem internationalen Seniorenturnier in Obninsk bei Moskau, die Jugendmeisterschaften und die Seniorenmeisterschaften.

Am Wochenende 28./29. August 93 richteten die SSF Bonn zum ersten Mal den Asics-Jugend-Cup aus. Hierbei handelt es sich um eines der bedeutendsten nationalen Jugendturniere, welches von dem Sportartikelhersteller Asics gesponsert wird. 36 teilnehmende Teams kämpften in mehreren Jugendklassen um Sachpreise und Pokale. Überraschend waren hierbei die C-Jugend-Mädchen des TV Königstättchen und in der Konkurrenz der männlichen E-Jugend der SC Victoria Tem-

plin. Die Templiner sorgten zudem für ein Kuriosum und schlugen auch gleich alle Teams in der D-Jugend-Konkurrenz. Für die SSF Bonn erzielte unser E-Jugend-Team den vierten Platz und das B-Jugend-Team den achten Platz. Der Dank der Abteilung gilt hier unserem Jugendtrainer Heiner Balke für seine unermüdliche Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung des Turniers. Seine Arbeit fand bei Asics so großen Anklang, daß die Ausrichtung des Asics-Cup 94 wiederum an die SSF Bonn vergeben wurde.

Im Dezember 93 begab sich ein Seniorenteam der SSF, wie bereits im Jahr zuvor, wieder auf die Reise in die Weiten Rußlands, um in der ehemals verbotenen Stadt Obninsk an einem internationalen Turnier für Seniorenmannschaften teilzunehmen. Nach der einhelligen Meinung unserer Sportler haben neben dem sportlichen Aspekt die gewonnenen Eindrücke über die dort herrschenden ungewohnten Verhältnisse, die wunderba-

re Gastfreundschaft und die vielfältigen Kontakte über alle Sprachbarrieren hinweg die weite Reise eindeutig gelohnt, auch wenn unsere Teilnehmer die Kosten, bis auf einen Zuschuß vom Bundesverwaltungsamt, selbst tragen mußten.

Bei den Stadtmeisterschaften 1993 trug die verstärkte Jugendarbeit der Abteilung weitere Früchte. Unsere Teams der männlichen D- und E-Jugend wurden beide in ihren Altersklassen Stadtmeister von Bonn. Den Spielern und ihrem Trainer Heiner Balke sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert.

Bei den diesjährigen Jugendmeisterschaften gelang dem Team der männlichen D-Jugend der Sprung über die Hürde der Bezirksmeisterschaften zur Teilnahme an den Westdeutschen Jugendmeisterschaften. Wenn hier dann letztlich auch lediglich der zehnte Platz erzielt werden konnte, so zeigt sich insgesamt doch ein erfreulicher Ausblick auf einen



weiteren erfolgreichen Ausbau unserer Jugendarbeit.

Zu den diesjährigen Seniorenmeisterschaften der Herren starteten für die SSF drei Teams in den Altersklassen I (ab 36 Jahre), II (ab 42 Jahre) und III (ab 48 Jahre). Die Senioren III holten sich den Titel des Westdeutschen Meisters und waren damit direkt für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Senioren I und II wurden jeweils Westdeutsche Vizemeister und mußten sich ihr Teilnahmerecht an den DM jeweils erst über eine Qualifikationsrunde erkämpfen. Die Senioren I mußten hierzu nach Berlin reisen; für die Senioren II richteten die SSF Bonn die Qualifikationsrunde aus. Beide Teams überstanden diese Runden ungeschlagen, so daß die SSF Bonn insgesamt mit drei Teams bei den Deutschen Meisterschaften vertreten waren.

Bei den DM hatten die Senioren I in München-Lohhof das Pech, in die stärkste Vorrunde gelost zu werden. Sie erzielten am Ende den 9. Platz. Die Senioren II marschierten in München-Erding ungeschlagen durch Vor-

runde und Überkreuz-Vergleiche bis ins Finale. Dort mußten sie allerdings ihrem hohen Einsatz konditionellen Tribut zollen und wurden Deutscher Vizemeister 1994. Die Senioren III gelangten in Oberpleis erfolgreich durch die Vorrundenspiele, konnten sich in den Überkreuzvergleichen jedoch nicht durchsetzen und landeten auf Platz 8. Ob nun mehr Erfolg oder weniger, Spaß hatten unsere Senioren bei ihren Meisterschaften allemal, insbesondere am Wiedersehen mit alten Bekannten aus vergangenen Bundesligazeiten.

Nicht so erfolgreich verliefen die Ligaspiele der Saison für die erste und zweite Mannschaft. Nach dem Rückzug des Regionalliga-Teams aus dem Spielbetrieb startete das Landesliga-Team in der Verbandsliga, war mit dieser Spielklasse jedoch überfordert und stieg in die Landesliga ab. Der freie Platz in der Landesliga wurde mit einer Jugendmannschaft besetzt. Diese konnte in dieser Klasse zwar viel Spielerfahrung erzielen; letztendlich war sie jedoch trotz einer im Laufe der Saison einsetzenden Unterstützung

durch erfahrene ältere Spieler aus dem Seniorenbereich ebenfalls überfordert und stieg in die Bezirksliga ab. Die dritte Mannschaft, in der unsere übrigen Senioren spielen, behauptete sich erfolgreich in der Kreisliga.

Erfolgreich agierten die Teams der Abteilung im Laufe des Jahres auf den verschiedensten Turnieren sowohl im Jugendbereich als auch bei den allgemeinen Klassen.

Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Bericht der Breitensportbetrieb der Abteilung. Dienstags und freitags trainieren und spielen unsere beiden Mixed-Gruppen, die sich großen Zuspruchs erfreuen und beweisen, daß Volleyball nicht nur Leistungs- und Wettkampfsport ist und auch an keine bestimmte „Jugend“ gebunden ist.

Abschließend möchte ich den Mitgliedern des Vorstandes der Abteilung und allen Helfern für die mit großem Einsatz geführte ehrenamtliche Mitarbeit bei der Leitung der Abteilung im ablaufenden Spieljahr meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Karl-Heinz Röthgen

IHR
JEANS-SPEZIALIST
aktuelle Mode W. Hau
Inh. Peter Hau

— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Perfekter Service
rund ums Rad.

Wir arbeiten schnell, zuverlässig und dabei absolut präzise. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Markenreifen und Zubehör, eine kompetente Beratung sowie Dienstleistungen ‚rund ums Rad‘. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vergölst
Reifen · Service · Zubehör

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98
Tel. (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11



Kanu-Sommerrückblick und Herbstplanungen

Eine umfangreiche und vielseitige Sommersaison liegt wieder einmal hinter den SSF-Kanuten. Wie in den Vorjahren beteiligte sich eine Gruppe an der Wildwasserwoche des Kanu-Verbandes, die diesmal in Kärnten an der Drau durchgeführt wurde, und konnte von sportlichen Fahrten auf Lieser, Gail, Möll, Drau, Koritnica und Soca berichten. Gleich drei kleine Gruppen unserer Fahrer nahmen, je nach Urlaub, zu unterschiedlichen Zeiten die Gelegenheit zu Naturfahrten auf dem nordamerikanischen Kontinent wahr; eine zog es zum Anderson River an der Eismeerküste in Kanada, eine andere auf sportliche Wasser in den hohen Rocky Mountains zu Hess und Stewart River und die dritte auf die klassische Strecke des Yukon von Whitehorse nach Dawson City, der Goldgräberstadt der Jahrhundertwende. Alle kehrten wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken zurück; auf die Film- und Fotoabende während des Winters dürfen wieder alle gespannt sein.

Die schwül-heiße Sommerwitterung hatte der „Heimatgruppe“ recht bald die kleinen und mittleren Flüsse ausgetrocknet, Fahrten auf Lahn und Rhein mit mehr als nur einem Sonnenbrand waren die Folge. Mehrwöchige Wasserablässe von der Talsperrschwammenauel auf die untere Rur ermöglichten anschließend mehrmals die Befahrung dieses unterschiedlich strukturierten Abschnitts mit den insgesamt 15 fahrbaren Wehren und Rutschen. Zwischendurch blieb eine Fahrt auf der Wupper in besonderer Erinnerung, sie ging als Brombeerfahrt in die Fahrtenbücher ein. Zugleich kamen in den Sommermonaten die Interessenten für abendliche Kurzfahrten auf dem Rhein wieder voll auf ihre Kosten.

Die umfassende Ausbildungstätigkeit zeigte in Verbindung mit der Beschaffung notwendiger Trainings- und Fahrtenausrüstung gute Ergebnisse, wobei besonders bedeutsam ist, daß alle neuen Interessenten in die

Fahrtenplanungen integriert werden konnten und von Absagen verschont blieben. Für die SSF-Kanuten wird aufgrund der vielseitigen sportlichen Aktivitäten in der Jahreswertung von Bezirk und Verband wieder einmal einer der ersten beiden Plätze zu reservieren sein.

Die Herbstfahrten sehen Anfang Oktober eine dreitägige Fahrt ins hessische Bergland vor, Mitte Oktober geht es zur beliebten Wildbachfahrt auf die untere Prüm in die Eifel, Ende Oktober für vier Tage zur oberrheinischen Tiefebene und in der zweiten Novemberhälfte auf die traditionelle Herbstfahrt, ebenfalls in südliche Gefilde. Im übrigen hoffen die Kanuten wieder auf umfassende Niederschläge für sportliche Herbst- und Winterfahrten auf interessanten Kleinflüssen und Wildbächen der nahegelegenen Mittelgebirge.

Hubert Schrick,
Abtl.-Leiter

Wir sind
Spezialisten in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

FOTO
BLAU



Wir fotografieren
im Foto-Studio:

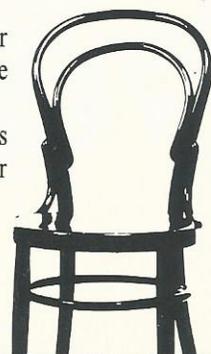
Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Gute
und schnelle
Colorbilder

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)



Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter:
Eberhard Lochmann, Sporttauer Str. 1,
53117 Bonn, Telefon 66 91 62
Klub eigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
53117 Bonn.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,85 m
Wassertemperatur 26 Grad
Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa, So	Ferier tags
1,2,3 Sa., So.	X	7,00	7,00	7,00	7,00	8,00	8,00
Ferier- tags alle 8 Bahnen	14,00	-	-	-	-	12,00	12,00
	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30		

Vorschwimmen zur Einteilung neuer Schwimmer
jeden Freitag 17.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.
An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warmusz
Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr
Anmeldung: Monika Warmusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 26 53 00
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67
Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule 53129 Bonn
August-Bier-Straße 2, montags, ab 20.30 Uhr
donnerstags, ab 18 Uhr, freitags, ab 19 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn
montags, ab 20.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Villich-Müldf.
mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr
Steyler Mission Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr



Tennis: Saison 1.5. - 20.10.
Info und Anmeldung: Telefon 67 68 68



Wasserball

Sportsstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Trainingszeiten: dienstags 20.00 - 22.00
Jugend: mittwochs 15.30 - 17.00
samstags 16.00 - 18.00



Sporttauchen

Sportsstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeiten: Tauchcasson, 7 m tief montags und donnerstags 20.15 - 21.30
samstags (Jugend) 17.00 - 19.00



Badminton

Vorläufige Auskunft erfolgt durch Herrn Scharf,
Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68



Ski

Sportsstätte: Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 53117 Bonn
Ski- mittwochs 18.15 - 19.30
Gymnastik: mittwochs 19.30 - 22.00
Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Triathlon

Schwimmen: mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr
(Sportpark Nord)
Radtreff: Auskunft Thomas Brüggens, Tel. 43 14 24
Info s: Aushang im Schimmbad
Klaus Walter, Tel. 31 53 63 (p) 97979-214 (d)
Trainer: Kristian Walter, Tel. 0 22 27 / 8 20 43



Kraftraum

Sportsstätte: Sportpark Nord, 53117 Bonn,
Kölnstraße 250
Trainingszeit: montags - freitags 19.00 - 21.30
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



Volleyball

Wettkampfmannschaften
Hobby-Volleyball (Mixed)
Auskunft: Karl-Heinz Röttgen, Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)
Trainingszeit: a) Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
b) Freitag, 19.45 - 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Peter Schoenrock, Telefon 67 75 27
c) Samstag, 14.30 - 17.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn
J. Jenderek, Tel. 02 28 / 23 20 28
Auskunft: Gunter Papp, Telefon 0 22 41 / 31 89 12
Volleyball-Kurse:



Kanufahren

Sportsstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeit: montags + donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr
Bootshaus: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel
Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
67 25 32 (p)
36 38 90
Walter Düren
Wolfgang Mühlhaus
0 22 41/20 42 82



Judo

Sportsstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,
Eduard-Otto-Straße 9
Trainingszeit: montags - freitags 17.00 - 22.00
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

Ju-Jutsu

Sportsstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,
Eduard-Otto-Straße 9
Trainingszeit: Di. 19.00 - 22.00; Do. 19.30 - 22.30
Sa. 14tägig Kampfraining 16.00 - 18.00
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Trainer: Udo Seidl
Anspr.-Partn.: Theo Schwengel, Telefon 02 28 / 67 25 35



Moderner Fünfkampf

(Feilen, Fechten, Schießen, Schwimmen, Laufen)
Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Inge Scharf, Telefon 0 22 22 / 8 12 35
Reinhold Meldow, Telefon 67 03 93
K. Palmer, Telefon 02 28 / 74 61 63



Breitensport

Fraueingymnastik

Sportsstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn-Kessenich
Trainingszeit: montags 20.00 - 22.00
mittwochs (Aerobic) 18.00 - 19.00
20.00 - 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder
Sportsstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
Trainingszeit: dienstags, ab 30.4.1994 17.30 - 19.30
Leitung: Renate Vogler
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)
Sportsstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße
(Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags (18.00 Uhr) und freitags (17.30 Uhr)

b) Schwimmen
Sportsstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
Leitung: Herr Erznser

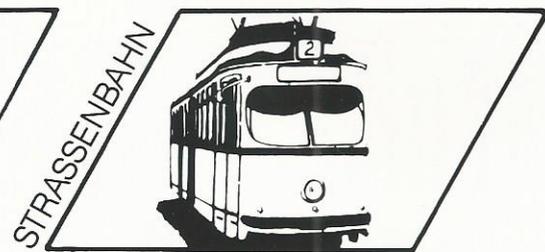
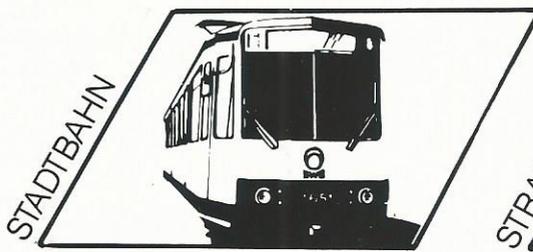
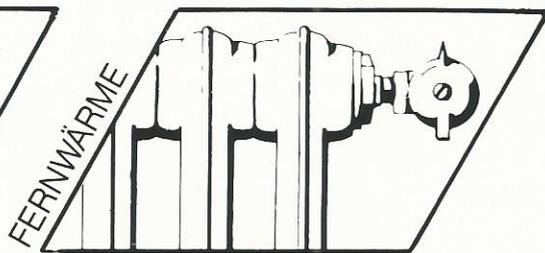
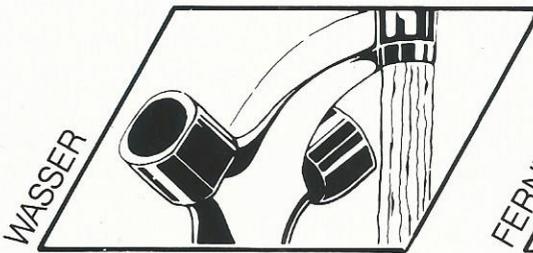
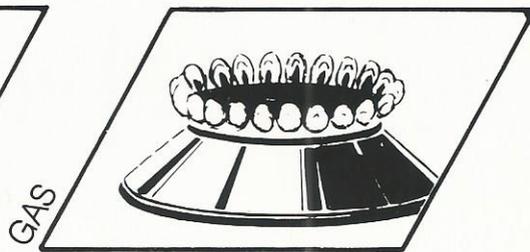
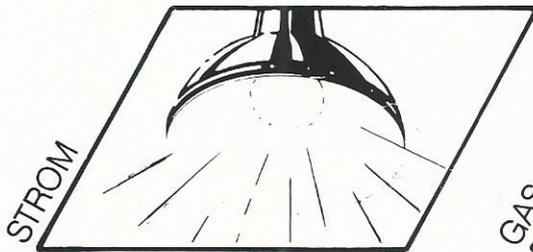
Freizeit- und Seniorensport

Sportsstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 - 18.00
Schwimmen 18.00 - 20.00
Auskunft: während der Trainingszeiten

Z 4062 F



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1